



Hapag-Lloyd steigert Rate, Umsatz und Ergebnis deutlich

Hapag-Lloyd steigert Rate, Umsatz und Ergebnis deutlich
Turnaround in Q2 gelungen / Positives operatives Ergebnis von 30,8 Mio. Euro / Umsatz 21 Prozent über Vorjahr / Durchschnittliche Frachtrate 110 USD/TEU höher als in Q1 / Weiter gestiegene Bunkerpreise und Energiekosten belasten nachhaltig die Ertragslage
Gegenüber dem saisonal schwachen ersten Quartal ist Hapag-Lloyd im zweiten Quartal 2012 mit einer Ergebnisverbesserung um mehr als 125 Mio. Euro der Turnaround gelungen. Ursächlich waren hierfür vor allem die von Hapag-Lloyd erfolgreich durchgesetzten Ratenerhöhungen, die im zweiten Quartal zum Tragen kamen. So stieg die gewichtete durchschnittliche Frachtrate im zweiten Quartal 2012 um 7,4 Prozent auf 1.594 USD/TEU. Das sind 110 USD/TEU mehr als noch im ersten Quartal und 63 USD/TEU mehr als im Vorjahresquartal. Das Transportvolumen betrug im zweiten Quartal 1,36 Mio. TEU und lag damit rund zwei Prozent über dem Vorjahresquartal. Einen starken Anstieg erreichte Hapag-Lloyd beim Umsatz, der im zweiten Quartal rund 1,8 Mrd. Euro betrug, ein Plus von rund 21 Prozent zum Vorjahreszeitraum.
Hapag-Lloyd musste im zweiten Quartal eine massive Steigerung der Transportaufwendungen von zusätzlich 330 Millionen Euro (+26 Prozent) im Vergleich zum Vorjahresquartal verkraften, wofür vor allem die stark gestiegenen Energiepreise verantwortlich waren. Der durchschnittliche Bunkerverkaufspreis lag im zweiten Quartal mit 694 USD/Tonne nochmals deutlich über dem bereits hohen Wert des zweiten Quartals 2011 (609 USD/Tonne) sowie gravierend über den Durchschnittswerten der Vorjahre (2011: 605 USD/t bzw. 2010: 453 USD/t). Von Energiepreissteigerungen sind neben dem Hapag-Lloyd steigert Rate, Umsatz und Ergebnis deutlich Turnaround in Q2 gelungen / Positives operatives Ergebnis von 30,8 Mio. Euro / Umsatz 21 Prozent über Vorjahr / Durchschnittliche Frachtrate 110 USD/TEU höher als in Q1 / Weiter gestiegene Bunkerpreise und Energiekosten belasten nachhaltig die Ertragslage
Gegenüber dem saisonal schwachen ersten Quartal ist Hapag-Lloyd im zweiten Quartal 2012 mit einer Ergebnisverbesserung um mehr als 125 Mio. Euro der Turnaround gelungen. Ursächlich waren hierfür vor allem die von Hapag-Lloyd erfolgreich durchgesetzten Ratenerhöhungen, die im zweiten Quartal zum Tragen kamen. So stieg die gewichtete durchschnittliche Frachtrate im zweiten Quartal 2012 um 7,4 Prozent auf 1.594 USD/TEU. Das sind 110 USD/TEU mehr als noch im ersten Quartal und 63 USD/TEU mehr als im Vorjahresquartal. Das Transportvolumen betrug im zweiten Quartal 1,36 Mio. TEU und lag damit rund zwei Prozent über dem Vorjahresquartal. Einen starken Anstieg erreichte Hapag-Lloyd beim Umsatz, der im zweiten Quartal rund 1,8 Mrd. Euro betrug, ein Plus von rund 21 Prozent zum Vorjahreszeitraum.
Hapag-Lloyd musste im zweiten Quartal eine massive Steigerung der Transportaufwendungen von zusätzlich 330 Millionen Euro (+26 Prozent) im Vergleich zum Vorjahresquartal verkraften, wofür vor allem die stark gestiegenen Energiepreise verantwortlich waren. Der durchschnittliche Bunkerverkaufspreis lag im zweiten Quartal mit 694 USD/Tonne nochmals deutlich über dem bereits hohen Wert des zweiten Quartals 2011 (609 USD/Tonne) sowie gravierend über den Durchschnittswerten der Vorjahre (2011: 605 USD/t bzw. 2010: 453 USD/t). Von Energiepreissteigerungen sind neben dem im Wesentlichen wegen der gestiegenen Energiekosten insgesamt 561 Millionen Euro höher als im Vorjahr, ein Anstieg um 22 Prozent. Das EBITDA betrug im ersten Halbjahr 80,9 Mio. Euro, das bereinigte EBIT aufgrund des saisonal schwachen ersten Quartals -68,7 Mio. Euro.
Im ersten Halbjahr wurden Investitionen in Höhe von 494,6 Mio. Euro insbesondere für Schiffe und Container getätigt. Die bestellten Schiffe sowie alle durchgeführten und geplanten Investitionen in Container sind bereits langfristig finanziert. Ein Eigenkapital in Höhe von 3,26 Mrd. Euro und eine Eigenkapitalquote von mehr als 47 Prozent (per 30. Juni) stehen für eine unverändert solide Finanzstruktur von Hapag-Lloyd.
Der aktuelle Preistrend beim Bunker zeigt nach einer leichten Entspannung Ende des zweiten Quartals wieder nach oben. Deshalb sind kürzlich bereits Ratenerhöhungen für verschiedene Fahrtgebiete angekündigt worden und weitere Anhebungen unverzichtbar. Hapag-Lloyd strebt für das laufende Geschäftsjahr - unter der Voraussetzung keiner elementaren Verschärfung der Risiken und der Durchsetzbarkeit weiterer Ratenerhöhungen im Jahresverlauf 2012 - wieder ein positives operatives Ergebnis an.
Hapag-Lloyd beschäftigt derzeit rund 6.970 Mitarbeiter an 300 Standorten in 114 Ländern. Die Flotte umfasste zum 30. Juni 147 Schiffe mit einer Gesamtkapazität von 667.000 TEU. Am 5. Juli wurde zudem der erste von zehn 13.200-TEU-Neubauten von der Werft übernommen und in Fahrt gebracht. Das Schiff wird am 17. August in Hamburg auf den Namen "Hamburg Express" getauft.
Herausgeber: Hapag-Lloyd AG
Konzernkommunikation
Ballindamm 25
20095 Hamburg
Telefon (040) 30 01-25 29
Telefax (040) 33 53 60
www.hapag-lloyd.com

Pressekontakt

Herausgeber::

20095 Hamburg

Firmenkontakt

Hapag-Lloyd AG

20095 Hamburg

Seit über 150 Jahren verbindet Hapag-Lloyd Kontinente, Länder und Kulturen. Das Unternehmen, das zu den führenden Anbietern im weltweiten Containerverkehr von Haus zu Haus gehört, bietet komplexe logistische Leistungen entlang der Transportkette an und offeriert seinen Kunden ein umfassendes Paket von Serviceleistungen rund um den Transport. Hapag-Lloyd unterhält rund 330 Vertriebsbüros in über 100 Ländern und beschäftigt weltweit über 8.000 Mitarbeiter in fünf Regionen: Nordeuropa, Südeuropa, Nordamerika, Lateinamerika und Asien. Die Flotte besteht aus 144 Containerschiffen mit einer Gesamtkapazität von über 480.000 TEU. Im Jahr 2006 erzielte Hapag-Lloyd einen Umsatz von 6,3 Mrd. EUR. Das weltweite Transportvolumen belief sich im selben Zeitraum auf 5,0 Mio. TEU und stieg damit gegenüber dem Vorjahr um 2,6 Prozent. Im Europa-Fernost-Verkehr erreichte das Transportvolumen 2006 mehr als 1,2 Mio. TEU. Auf der Transpazifik-Route beförderte Hapag-Lloyd 948.000 TEU und auf der Nordatlantik-Route mehr als 1,3 Mio. TEU. Der Rest entfiel auf lateinamerikanische, innerasiatische und sonstige Verkehre. Hapag-Lloyd Kreuzfahrten ist der führende Veranstalter im Segment von Premium- und Luxuskreuzfahrten im deutschsprachigen Raum. "Europa", "Hanseatic", "Bremen" und "Columbus" bereisen alle Weltmeere. Die "Europa" wurde vom renommierten "Berlitz Cruise Guide" bereits zum siebten Mal in Folge als weltbestes Kreuzfahrtschiff

ausgezeichnet. Durch die Übernahme von CP Ships Ende vergangenen Jahres ist es Hapag-Lloyd gelungen, die Stärken von zwei erfolg- und traditionsreichen Schifffahrtsunternehmen zu bündeln und damit ein flexibles und wettbewerbsfähiges Transportunternehmen zu schaffen, das allen Kundenanforderungen gerecht wird. Seit der Integration von CP Ships gehört Hapag-Lloyd zu den fünf größten Reedereien der Welt. Durch die Übernahme kann Hapag-Lloyd sein Liniennetz erweitern und seinen Kunden eine diversifizierte und größere Flotte bieten. Verbesserungen beim IT-Support, Kundenservice und im intermodalen Verkehr sind weitere Vorteile. Die hervorragende Marktposition, das umfassende Liniennetz, Kundenorientierung und das große Know-how sind - verbunden mit einem hohen Service- und Qualitätsstandard - die Grundpfeiler der Unternehmensphilosophie.